

<https://www.welt.de/vermishtes/live232509543/Hochwasser-Unwetter-aktuell-Gasleitung-gerissen-Kreis-Ahrweiler-drohen-Versorgungsengpaesse.html> 16.7.2021

Gasleitung „komplett gerissen“ – Kreis Ahrweiler drohen Versorgungsengpässe

Den Menschen im besonders von dem Hochwasser betroffenen Kreis Ahrweiler in Rheinland-Pfalz drohen erhebliche Versorgungsengpässe. Nach Einschätzung des zuständigen Energieversorgers könnte die Reparatur der zerstörten Gasleitung Monate in Anspruch nehmen. Alle Entwicklungen im Liveticker.

Der Versorger Energienetze Mittelrhein hat die Situation nach der Hochwasserkatastrophe im Kreis Ahrweiler in Rheinland-Pfalz als dramatisch bezeichnet. „Die Gasleitung ist komplett gerissen. Wirklich zerstört“, sagte Unternehmenssprecher Marcelo Peerenboom am Freitag in Koblenz. Mehrere Kilometer Leitung müssten komplett neu gebaut werden. „Das wird leider Wochen oder Monate dauern, bis dort wieder Gasversorgung ist. Das heißt für die Bürger: kaltes Wasser, und wenn die Heizperiode kommt, auch kalte Wohnung.“ ....

Bundesverkehrsministerium richtet Hochwasser-Taskforce ein

Das Bundesverkehrsministerium unter der Leitung von Andreas Scheuer (CSU) richtet derzeit eine Taskforce zur Unwetterkatastrophe in Westdeutschland ein. Das erfuhr WELT aus dem Verkehrsministerium. Die Taskforce soll insbesondere Schäden an Straßen, Brücken, Schienen sowie an der digitalen Infrastruktur (etwa dem Mobilfunknetz) erfassen und beziffern. Noch weiß das Ministerium nicht, wie groß das Ausmaß der Zerstörung der Infrastruktur ist. Die neue Taskforce soll auch helfen, einen Plan für den Wiederaufbau zu entwickeln.

Schulze: Anpassung an Klimawandel gesetzlich verankern

Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) hat gesetzliche Änderungen als Konsequenz der Unwetterkatastrophe vorgeschlagen. Die Anpassung an den Klimawandel müsse als Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern auch gesetzlich verankert werden, sagte ein Sprecher der SPD-Politikerin. Zwar gebe es immer wieder Hilfsprogramme für die Kommunen. Sie bräuchten dafür aber eine verlässliche Finanzgrundlage. Die bestehende Anpassungsstrategie müsse immer wieder angepasst werden. „Das sei eine staatliche Daueraufgabe.“

Bundesregierung: Menschen können auf Katastrophenhilfe vertrauen

Die Bundesregierung hat den Menschen im Katastrophengebiet versichert, dass auch weiterhin alles zur Hilfe in Bewegung gesetzt wird. „Sie können darauf vertrauen, dass die Kräfte unseres Staates, alles gemeinsam daran setzen, Leben zu retten“, sagte Vize-Regierungssprecherin Martina Fietz. Die Regierung sei zuversichtlich, dass die Hilfe der bewährten Organisationen greife. Die Bundeswehr ist nach Angaben des Verteidigungsministeriums mit mehr als 800 Soldaten im Einsatz.

<https://www.welt.de/vermishtes/video232559367/WELT-Reporter-Daniel-Koop-ueber-Tote-in-Wohnheim-in-Sinzig.html> 16.7.2021

„Nachtwache hat es nicht mehr über die Straße geschafft – dann kam jede Hilfe zu spät“

Unter den Todesopfern der Flutkatastrophe sind auch zwölf Bewohner einer Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung in Sinzig. WELT-Reporter Daniel Koop berichtet, wie sich das Unglück abgespielt hat.

<https://www.welt.de/politik/deutschland/video232558165/Schulze-Sehen-jetzt-dass-die-Wissenschaftler-recht-haben.html> 16.7.2021

„Wir sehen jetzt, dass die Wissenschaftler recht haben“

Viele Beobachter sehen die Flutkatastrophe als Teil des Klimawandels. Macht man es sich mit dieser Erklärung zu einfach? Welche Rolle spielen

Bodenversiegelungen und veraltete Abwasserkanäle? Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) kommentiert die „nationale Tragödie“.

Min. 1:35 „Ja, man sieht hier die Vorboten des Klimawandels, aber jetzt ist doch erstmal Zeit, solidarisch zu sein, anzupacken, den Menschen zu helfen. Das ist hier eine nationale Tragödie die wir erleben, und ich finde, jetzt muss erstmal im Vordergrund stehen, schnelle Hilfen zu organisieren. ....Und DANACH werden wir uns nochmal genauer ansehen müssen, was dieser menschengemachte Klimawandel alles auslöst. Ja, wir SEHEN jetzt, dass die Wissenschaftlerinnen + Wissenschaftler recht haben, es gibt mehr Starkregen, es gibt mehr Trockenheit, und die beste Vorsorge ist, wenn wir jetzt mit den Klimaschutzmaßnahmen weiter ernst machen. Die Bundesregierung hat das Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht, wir haben viele Maßnahmen auf den Weg gebracht, das darf jetzt nicht stoppen, das muss weitergehen, weil – das ist die beste Vorsorge.“.....

[https://www.focus.de/panorama/wetter-aktuell/lage-ganz-besonders-kritisch-in-erftstadt-blessem-stuerzen-haeuser-und-burgteile-in-die-kiesgrube-es-gibt-todesopfer\\_id\\_13502739.html](https://www.focus.de/panorama/wetter-aktuell/lage-ganz-besonders-kritisch-in-erftstadt-blessem-stuerzen-haeuser-und-burgteile-in-die-kiesgrube-es-gibt-todesopfer_id_13502739.html) 16.7.2021

Massive Unterspülungen und Erdrutsche: Schockierende Aufnahmen aus Erftstadt in NRW

Im besonders schwer von der Unwetterkatastrophe betroffenen Erftstadt-Blessem sind nach aktuellem Stand drei Wohnhäuser und ein Teil der historischen Burg eingestürzt. NRW-Innenminister Reul geht von mehreren Toten aus, aber man wisse es nicht. Die nachgebenden Erdteile werden vermutlich weitere Gebäude in die Tiefe reißen.

In Erftstadt-Blessem südwestlich von [Köln](#) kam es am Freitag zu Erdrutschen von gewaltigem Ausmaß, es bildeten sich riesige Erdlöcher. Derzeit werden massive und schnell fortschreitende Unterspülungen von Häusern und Bauwerken mit Teil- oder Totaleinstürzen gemeldet. "Es gibt

Todesopfer", sagte eine Sprecherin der Bezirksregierung Köln. Am Freitagabend wurde Blessem dann geräumt und die Suche nach Verschütteten intensiviert, wie der "Kölner Stadt-Anzeiger" berichtete.

Landkreis schließt Todesopfer in versunkenen Autos nicht aus

280 Menschen seien in den vergangenen Stunden gerettet worden, allein 106 im Stadtteil Blessem. Der Fokus liege auf der Menschenrettung. Sechs Helikopter und 35 Rettungsboote seien im Einsatz. Bürgermeisterin Carolin Weitzel sprach von "verheerenden Schäden". "Einen solchen Ausnahmezustand haben wir in unserer Stadt Erftstadt und im Land noch nie erlebt."

Mehrere Fahrzeuge wurden auf der Bundesstraße 265 eingeschlossen. Aufnahmen von Fotografen zeigten Lkws und Autos, die teils vollständig von Wasser überspült waren. Wie eine Kreissprecherin sagte, sei die Straße innerhalb von Minuten überflutet worden. Ob alle Insassen sich rechtzeitig hätten retten können oder ob es dort möglicherweise weitere Opfer gibt, sei noch nicht klar. ...

<https://www.n-tv.de/mediathek/videos/panorama/Haus-stuerzt-vor-laufender-Kamera-ein-article22686405.html> 16.7.2021

Schwere Unwetter auch in Belgien Haus stürzt vor laufender Kamera ein

Nicht nur Deutschland wird aktuell von verheerenden Unwettern heimgesucht. Auch Nachbarland Belgien hat mit Sturzfluten und Zerstörungen durch Wassermassen zu kämpfen. Während eines Interviews im belgischen Fernsehen bricht ein Haus zusammen, die Anwohner müssen über das Dach fliehen.

[Unwetter auch in Nachbarländern Neun Menschen ertrinken in Belgien Gewitter, Starkregen, Fluten So entwickelt sich die Unwetterlage weiter](https://www.n-tv.de/panorama/So-entwickelt-sich-die-Unwetterlage-weiter-article22683573.html)  
<https://www.n-tv.de/panorama/So-entwickelt-sich-die-Unwetterlage-weiter-article22683573.html> 16.7.2021

Die heftigsten Auswüchse von Tief "Bernd" klingen nach der Nacht ab, die Schäden sind immens, mehrere Menschen kommen ums Leben. Die Schwerpunkte verlagern sich nun in andere Landesteile. Auch wenn die sturzflutartigen Regenfälle vorbei sind, drohen weiter schwere Niederschläge.

Nach der [verheerenden Unwetter-Nacht](#) mit bisweilen sintflutartigem Regen beruhigt sich die Gesamtwetterlage am heutigen Donnerstag zwar etwas, weitere Gewitter und Regenfälle sind aber sicher. Tief "Bernd" liegt weiter über Deutschland und verlagert seinen Schwerpunkt nach einem oft trockenen Start in den Tag vom Westen weiter ostwärts Richtung Landesmitte, inklusive der zentralen und östlichen Mittelgebirge. Dort drohen dann teils kräftige Gewitter mit Starkregen, Hagel und Sturmböen, wie die Experten von [wetter.de](#) prognostizieren.

Die schwersten Regenfälle im Westen sind dort zwar vorbei, weitere heftige Gewitter sind jedoch auch hier nicht auszuschließen. Vor allem an den großen Flüssen Rhein und Mosel sind die Pegelstände bereits dramatisch angestiegen. An den Grenzen zu den Niederlanden, Belgien und Luxemburg regnet es beständig weiter. Kräftige Regenfälle und Gewitter stehen ebenfalls an den Alpen bevor. Ganz im Nordosten bleibt es den Tag hindurch dagegen meist sonnig und trocken.

Deutschlandweit liegen die Temperaturen bei teils schwülen 17 bis 28 Grad. An den Unwetterschwerpunkten von der Landesmitte bis in den Osten können auch heute wieder 30 bis 50 Liter Regen pro Quadratmeter in wenigen Stunden fallen. Das ist zwar deutlich weniger als in manchen Regionen in der Nacht auf Donnerstag, entspricht aber immer noch einer stark erhöhten Niederschlagsmenge. Auch bei diesem Ausmaß können in kurzer Zeit Kanalisationen überlaufen und Keller überflutet werden. ....

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/plus232559155/Flutkatastrophe-und-Schuldzuweisungen-Vielleicht-kommt-die-naechste-Bundesregierung-auch-ohne-Gruene-aus.html> 16.7.2021

Während Armin Laschet den Bürgern seines Landes beisteht, wagen die Grünen die Gratwanderung, die Flut zu politisieren: Sie machen die Union für die Katastrophe verantwortlich, wie zuvor schon für Corona. Für eine eventuelle spätere Koalition verfällt so die Grundlage. Die Grünen wollten bis vor Kurzem nur zu gerne mit der Union regieren, um in einer öko-konservativen Koalition mutige Klimapolitik zu machen. Die vergangenen Tage jedoch haben nicht nur in Ahrweiler und Blessem eine Schneise der Verwüstung hinterlassen, sondern auch im Verhältnis zwischen Grünen und Union. ....

<https://www.bild.de/regional/koeln/koeln-aktuell/strom-und-wasser-weg-jva-euskirchen-wegen-hochwassers-geraeumt-77107306.bild.html>

16.7.2021

Fast alle Insassen durften nach Hause JVA Euskirchen wegen Hochwassers geräumt

Euskirchen – Weiße Kleintransporter fahren vom Gelände der JVA Euskirchen. Knapp 380 Häftlinge sind hier im offenen Vollzug untergebracht – doch die Wetterkatastrophe hat vielen von ihnen jetzt die Freiheit gebracht!

Weil die starken Regenfälle zu Strom- und Wasserausfällen führten, musste der Knast teils evakuiert werden.

Auf BILD-Anfrage teilte Nils Radtke, stellvertretender Pressesprecher der NRW-Justizvollzugsdirektion, mit: „Teile der Anstalt werden derzeit in andere JVAs verlegt. Bei Insassen, die bereits sehr starke Lockerungsmaßnahmen wie Langzeitausgänge haben, wird dieser Umstand nun genutzt, um die Belegung in dieser besonderen Situation zu reduzieren.“

Wie BILD erfuhr, durften nur knapp 30 Insassen nicht nach Hause. Der Rest stieg in private Autos und düste in die Freiheit...

<https://philosophia-perennis.com/2021/07/16/kuisa-nebauer-opfer-starkregen/> 16.7.2021

„Kein Ort ist mehr sicher.“ – Luisa Neubauer missbraucht die Opfer der Starkregenkatastrophe

In unserem gestrigen [Morgenartikel zur Starkregenkatastrophe](#) in NRW und Rheinland-Pfalz – als das ganze Ausmaß noch nicht ersichtlich war – äußerten wir bereits die Befürchtung, dass es zu einer Instrumentalisierung der Opfer kommen würde. Heute hat Luisa Neubauer – die Führerin der Klimabewegung FFF in Deutschland – unsere Befürchtungen vollauf bestätigt.

In einem für das fremdsprachige Ausland entworfenen Tweet schreibt sie über einem apokalyptisch anmutenden Bild:

Angst schüren – Untergangsszenarien kreieren

„Bei uns in Deutschland sind Dutzende bei Überschwemmungen ums Leben gekommen, Hunderte werden vermisst, Tausende haben ihre Häuser verloren. Es ist verheerend. Dies ist die Klimakrise, die sich [in ihrer Wirkung] nun einem der reichsten Teil der Welt offenbart, der lange Zeit dachte, er wäre sicher. Kein Ort ist mehr sicher.“

Fürchtet Ihr euch? Ihr fürchtet Euch noch nicht genug. Das ist Luisa Neubauers Botschaft. Der Subtext lautet: Ihr wisst, welche Partei Deutschland und die Welt retten kann. Diese wählt! .....

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/einstuerzende-haeuser-und-ingeschlossene-flutopfer-wetterdienst-warnt-vor-neuen-unwettern-a3557395.html> 16.7.2021

instürzende Häuser und eingeschlossene Flutopfer – Wetterdienst warnt vor neuen Unwettern

Als Zeichen der Trauer wegen der Unwetterkatastrophe werden die Flaggen an öffentlichen Gebäuden in Rheinland-Pfalz am Freitag auf

Halbmast hängen. Das teilte Ministerpräsidentin Malu Dreyer am Donnerstag mit, nachdem sie sich mit Landesinnenminister Roger Lewentz und Vizekanzler Olaf Scholz (alle SPD) in der besonders betroffenen Region Ahrweiler ein Bild von der Lage gemacht hatte.

Unterdessen hat sich im nordrhein-westfälischen Erftstadt hat die Lage wegen der Unwetterkatastrophe dramatisch zugespitzt. Wegen schneller und massiver Unterspülungen gebe es eine Reihe von vollständigen und teilweisen Einstürzen von Häusern, teilte die Bezirksregierung in Köln am Freitag mit. Es würden „etliche Personen“ vermisst, die Infrastruktur sei ausgefallen, Krankenhausbetriebe seien nicht mehr möglich. Mehrere Pflegeheime müssten geräumt werden.

Aus den Häusern erfolgten immer wieder Notrufe von eingeschlossenen Menschen, da diese trotz Warnungen wieder in das Schadensgebiet zurückgekehrt seien oder es nicht verlassen hätten. ....

In vielen Fällen sei eine Rettung nicht möglich. Der Einsatz werde durch einen Gasaustritt, der sich nicht abstellen lasse, stark gefährdet.....

Bei den schweren Unwettern in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz starben bereits mehr als 80 Menschen. Es handelt sich um eine der größten Unwetterkatastrophen der Nachkriegszeit in Deutschland. Obwohl die Rettungsmaßnahmen noch voll im Gange waren, lag die Zahl der Toten bereits deutlich höher als beim sogenannten Jahrhunderthochwasser des Jahres 2002, bei dem in Deutschland 21 Menschen starben. ....

<https://de.rt.com/europa/120831-niederlandische-provinz-limburg-unter-wasser/> 16.7.2021

Seit Tagen anhaltende schwere Regenfälle haben in Teilen der Niederlande große Überschwemmungen verursacht. Die Wasserstände der Flüsse waren durch die Wassermassen schnell angestiegen. Die südliche Provinz Limburg wurde zum Katastrophengebiet erklärt. Polizei,



Feuerwehr und Soldaten helfen dabei, Tausende von Einwohnern in Sicherheit zu bringen. ....

So hatte unter anderem die südniederländische Stadt Maastricht rund 10.000 Bürger aufgerufen, ihre Wohnungen zu verlassen und sich vor dem Hochwasser in Sicherheit zu bringen. Mehrere Viertel der Stadt würden evakuiert, teilte die Stadt am Donnerstagabend mit. Es wird erwartet, dass die Maas in der Nacht so stark über die Ufer tritt, dass Wohnviertel überschwemmt werden. ...

<https://www.radiorur.de/artikel/stromausfall-moeglich-1010056.html>

15.7.2021

Stromausfall möglich

Wegen des drohenden Hochwassers wollen die Energieversorger eine Abschaltung des Stromnetzes nicht ausschließen.

Die Leitungspartner, der Betreiber der Strom, Gas- und Wasserversorgung in Düren informieren:

Im Bereich der Stadt Düren wird in den Nachtstunden ein stark erhöhter Wasserstand der Rur und der angrenzenden Bäche und Mühlenteiche erwartet.

Um die elektrischen Anlagen vor Schäden zu schützen, werden die Leitungspartner, je nach Ausmaß der Überflutungen gezielt einzelne Stromstationen aus dem Netz nehmen. Ob das notwendig sein wird und welche das im Stadtgebiet sein werden ist derzeit noch nicht absehbar. Gegebenenfalls muss auch die Wasserversorgung umgestellt werden.

Es kann dabei zu mengenmäßigen Einschränkungen und ggf. zu Trübungen des Trinkwassers kommen.

<https://www.merkur.de/welt/unwetter-deutschland-sturmtief-bernd-gardasee-orkan-starkregen-superzelle-90863920.html> 16.7.2021

.....

Riva del Garda - Während viele Regionen in Deutschland von [schweren Unwettern](#) geplagt werden, hatte das Sturmtief, hierzulande liebevoll „Bernd“ genannt, bereits am Gardasee für Turbulenzen gesorgt. Aufnahmen aus Norditalien zeigen, wie orkanartige Sturmböen mit Starkregen und Hagelschauer über die beliebte Urlaubsregion hinwegziehen.

Das Unwetter wütete am Gardasee bereits am Dienstag (13. Juli). Laut italienischen Medienberichten waren wie später in Deutschland zahlreiche Häuser überflutet und Menschen mussten flüchten, um sich in Sicherheit zu begeben. Wie RTL.de schildert, waren darunter Touristen, die erst in Richtung Strand liefen, um Aufnahmen von dem [Naturspektakel](#) zu machen. Doch dann erkannten sie den Ernst der Lage und ergriffen die Flucht. Zahlreiche Bäume seien entwurzelt beziehungsweise umgefallen, zudem gab es einige Verletzte. ...

<https://www.epochtimes.de/wirtschaft/verspaetungen-und-ausfaelle-im-bahn-fernverkehr-wegen-unwetterschaeden-a3557525.html?telegram=1>  
16.7.2021

Verspätungen und Ausfälle im Bahn-Fernverkehr wegen Unwetterschäden

Die Unwetterschäden im Westen Deutschlands sorgen für zahlreiche Zugausfälle und Verspätungen im Fernverkehr der Deutschen Bahn (DB). Die Strecke Köln – Düsseldorf – Essen – Dortmund sei nur eingeschränkt befahrbar, teilte die Bahn am Freitag mit. Es komme zu Umleitungen mit Verspätungen und Zugausfällen. ....

Unterbrochen ist laut DB der internationale Fernverkehr von und nach Brüssel. Die Fernzüge zwischen Köln und Bruxelles-Midi fallen aus. Der internationale Fernverkehr Frankfurt – Köln – Amsterdam verkehre jedoch planmäßig.

Die meisten Züge aus Richtung Norddeich/Emden enden wegen der Unwetterschäden in Münster und wenden dort. Züge aus Richtung Hannover und Paderborn enden und wenden nach Angaben der Bahn in

Hamm. Die ICE-Züge Berlin – Hannover – Hamm – Düsseldorf/Köln seien davon aber nur teilweise betroffen: Die planmäßige Zugtrennung in Hamm entfällt, die Züge fahren mit beiden Zugteilen weiter nach Düsseldorf beziehungsweise Köln. Auf dem Abschnitt über Hagen und Wuppertal fallen sie aus.

Die Deutsche Bahn empfahl Reisenden, Zugfahrten von und nach Nordrhein-Westfalen möglichst zu verschieben. Alle bereits gebuchten Tickets des Fernverkehrs für Strecken, die vom Unwetter betroffen sind, behalten ihre Gültigkeit. Über gesperrte Strecken im Regionalverkehr informiert die Deutsche Bahn auf ihrer Internet-Seite. (afp)

<https://www.bild.de/news/2021/news/unwetter-news-im-live-ticker-heftiger-regen-flutet-halb-deutschland-77083926.bild.html> 16.7.2021

Unklar, ob es alle aus ihren Autos schafften

Kreissprecherin befürchtet weitere Tote ++ Bisher 106 Tote durch Hochwasser ++ BILD hilft bei der Suche nach Vermissten

Die Zahl der Unwettertoten in [Rheinland-Pfalz](#) und [Nordrhein-Westfalen](#) hat sich im Verlauf des Donnerstags nach Polizeiangaben auf mindestens 106 erhöht. In NRW starben mindestens 43 Menschen, in Rheinland-Pfalz mindestens 63.

Am Freitag spitzte sich die Lage in [Erftstadt-Blessem](#) bei Köln dramatisch zu. Es werden mehrere Tote befürchtet. Landrat Frank Rock (CDU) sagte, die Flut sei sehr schnell gekommen. Senken hätten binnen zehn Minuten unter Wasser gestanden.

▶ Eine Kreissprecherin sagte, es sei unklar, ob es alle Autofahrer noch rechtzeitig aus ihren Fahrzeugen schafften, als sie auf der B265 von den Wasser-Massen überrascht wurden. Sie seien teilweise in ihren Wagen eingeschlossen worden.